

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Ministerin

An die
Schulleitungen der
allgemein bildenden Schulen
und Förderzentren

06. Mai 2021

„Lernchancen.SH“ – Lernangebote in den Sommerferien 2021

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

die Corona-Pandemie beeinflusst seit nunmehr über einem Jahr den Schulalltag in erheblicher Weise. Sie und Ihre Kollegien haben in dieser Zeit Großartiges geleistet. Mit viel Einsatz haben Sie Konzepte erstellt und umgesetzt, um die Schülerinnen und Schüler weiterhin sinnvoll unterrichten, begleiten und unterstützen zu können – im Präsenz- oder Wechselunterricht oder im vollständigen Lernen auf Distanz. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Um die bestehenden Unterstützungsmöglichkeiten zu verstetigen und auszubauen, haben sich Bund und Länder auf eine „Initiative Lernrückstände“ mit einer umfangreichen finanziellen Ausstattung ab dem Sommer 2021 verständigt. Als Teil dieser Initiative möchten wir auch in diesem Jahr in den Sommerferien Lernangebote für die Schülerinnen und Schüler ermöglichen.

Im Vordergrund stehen insbesondere Schülerinnen und Schüler, die z. B. aufgrund ihres Lernstandes oder sozialer Benachteiligung einen besonderen Unterstützungsbedarf haben und eine zusätzliche Motivation, Förderung und Stärkung verdienen. Ein Schwerpunkt liegt ebenso auf Schülerinnen und Schülern, für die im kommenden Schuljahr ein Wechsel oder der Schulabschluss ansteht. Die Angebote sollen sich vorrangig an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 3 bis 10 (bei G8 bis Jahrgangsstufe 9) richten, können aber auch Schülerinnen und Schüler der anderen Jahrgänge einbeziehen. Als Orientierung ist vorgesehen, dass jede/r teilnehmende Schüler/in ein Angebot von 25 Stunden (z.B. 5 Tage à 5 Stunden) pro Woche im Zeitraum der letzten beiden Sommerferienwochen (19.07. bis 31.07.2021) erhält.

Um die Lehrkräfte im Land zu entlasten, sollen die Förderangebote dieses Mal durch Externe gestaltet und von Studierenden, älteren Schülerinnen und Schülern, Volkshochschulen, Wohlfahrtsverbänden, Kulturschaffenden und -vermittlerInnen, Museen, anderen Vereinen und Verbänden, privaten Bildungsanbietern sowie weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern realisiert werden. Schulen, die bereits in der Vergangenheit aus eigenen Mitteln Sommerferienangebote (z. B. mit älteren Schülerinnen und Schülern, Studierenden) durchgeführt haben und wünschen, dies auch im Sommer 2021 zu tun, dürfen diese Arbeit selbstverständlich fortsetzen.

Da Sie und Ihre Kollegien die konkreten Bedürfnisse ihrer Schülerinnen und Schüler vor Ort am besten einschätzen können, bitte ich Sie, die **Zusammenstellung der Angebote für Ihren Schulstandort vorzunehmen** und die Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedarfen zu identifizieren. Durch eine persönliche und motivierende Ansprache wird es gerade Ihnen als Vertrauenspersonen gelingen, Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme zu gewinnen. Die Angebote sind kostenfrei und auf freiwilliger Basis, jedoch mit verbindlicher Anmeldung.

Die **Lernangebote externer Partner** werden für Sie ab der kommenden Woche auf der Internetplattform Zukunftskompass.SH

<https://app.zukunftskompass.sh/karte/lernchancensh>

abrufbar sein. Die Angebote werden ab sofort sukzessive eingestellt. Dort werden auch weitere Ferienangebote (z. B. Ferienfreizeiten über den Landesjugendring und Landessportverband) verlinkt und für Eltern und Schülerinnen und Schüler einsehbar sein.

Da die aktuell geltenden Bestimmungen der Corona-Bekämpfungsverordnung außerschulische Bildungsangebote nur sehr eingeschränkt ermöglichen, bietet es sich an, nach Möglichkeit auch externen Anbietern wie z. B. den Volkshochschulen **Räumlichkeiten der Schulen zur Verfügung** zu stellen. Die notwendigen Absprachen mit Ihrem Schulträger bitte ich direkt zu treffen.

Die Erstattung von Mehrkosten für Räumlichkeiten in Bezug auf Personal (z. B. Reinigung) und Desinfektionsmittel kann im Rahmen dieses Projektes wie im letzten Sommer beantragt werden. Zudem wird auf Grundlage der gemeldeten Teilnehmendenzahl eine ausreichende Menge an Corona-Selbsttests zur Verfügung gestellt.

Die Abrechnung und organisatorische Unterstützung für Ihre Lernangebote erfolgt wieder über das IQSH. Alle für die Planung und Durchführung notwendigen Informationen inkl. Verfahrensbeschreibungen/Checklisten und Unterlagen werden Ihnen auf der Seite des Zukunftskompass.SH als Download zur Verfügung stehen.

Teil der „Initiative Lernrückstände“ soll nach bisherigem Beratungsstand auch die finanzielle Unterstützung von Nachhilfeangeboten für Schülerinnen und Schüler durch private Nachhilfeanbieter sein. Über Details werden wir Sie informieren, sobald diese vorliegen.

Wenn Sie als Schule grundsätzlich Interesse an Sommerferienangeboten haben, teilen Sie uns das bitte über die Abfrage unter der Internetadresse <https://leonie-sh.de/5a61> bis zum **28. Mai 2021** mit. Anschließend haben Sie dann **bis zum 11. Juni 2021** Zeit, Angaben zu Dauer, Inhalt und Teilnehmendenzahl zu ergänzen.

Ich möchte Sie sehr herzlich um Unterstützung dieses Vorhabens bitten – besonders wenn Sie an Ihrer Schule in den vergangenen Monaten viel Distanzlernen anbieten mussten, Sie einen großen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Sprachförderbedarf (DAZ) haben oder Ihre Schule in einem sozialen Brennpunkt liegt. Die Angebote können eine wertvolle zusätzliche Möglichkeit sein, die Schülerinnen und Schüler wieder an Präsenzlernen heranzuführen, mögliche Lernrückstände aufzuholen und das soziale Miteinander zu stärken.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass der Bund mit dem „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“ die Möglichkeit eröffnet, die begonnenen Unterstützungsmaßnahmen im Schuljahr 2021/22 fortzusetzen und auszubauen. Dabei geht es insbesondere auch um Förderung in Kleinstgruppen ggf. auch um Einzelförderung – angepasst an die jeweiligen Bedarfe vor Ort. Bei der Unterstützung der Schulen in den Sommerferien und auch im kommenden Schuljahr setzen wir auf **Kontinuität** und **Flexibilität**.

Wir werden gemeinsam mit Ihnen in den kommenden Woche Kriterien und Diagnosetools entwickeln, um die Schülerinnen und Schüler möglichst zielgenau zu unterstützen. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, dass es dabei nicht nur um die Förderung von fachlichen, sondern auch von überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler geht, also z. B. Selbstorganisation beim Lernen, aber auch die Förderung des sozialen Miteinanders.

Ich danke Ihnen bereits jetzt sehr herzlich für Ihren Beitrag zur Stärkung der Schülerinnen und Schüler in unserem Land.

Mit freundlichen Grüßen



Karin Prien